

Anwesend: 15 Personen

Entschuldigt: Diego Moritzi, Helen + Peter Löw, Eva Lemmenmeier, Stefanie Oswald, Karin Rohner, Tabea Wössner

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Protokoll der Hauptversammlung 2024
4. Jahresbericht
5. Rechnung
6. Mitgliederbeitrag
7. Wahlen
8. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Die Präsidentin Susanne Schmid begrüsst die Anwesenden im Saal des Restaurant Adler, zur 38. Hauptversammlung des WStG. Sie bedankt sich für die Teilnahme und das Interesse an der Hauptversammlung. Speziell begrüsst sie den Quartierpolizisten Meinrad Müller. Peter Bischof ist entschuldigt und wird demnächst seine Stelle quittieren. Dank auch an die Protokollführerin Steffi Baer für die noch zu leistende Arbeit. Die Unterlagen zur HV sind vorgängig vollständig und rechtzeitig verschickt worden. Das Protokoll der letzten HV konnte auf unserer HV nachgelesen werden. Ein Exemplar liegt hier auch aufgedruckt vor, falls jemand dies noch anschauen möchte.

2. Wahl der StimmenzählerInnen

Als Stimmenzähler wird Ruth Sommer gewählt.

3. Protokoll der HV 2024

Das Protokoll von Cornelia Bally wird genehmigt und verdankt. Es ist auf der Homepage zu finden und es liegt hier ausgedruckt vor.

4. Jahresbericht 2024

Die Präsidentin gibt einen Überblick über die wichtigsten Anliegen, die den Vorstand im vergangenen Vereinsjahr beschäftigt haben. Der Vorstand traf sich zu insgesamt vier Vorstandssitzungen, dazwischen wurden verschiedene Anliegen auch per E-Mail „besprochen“. Auch dieses Jahr treffen wir ein paar Themen, die uns schon seit Jahren beschäftigen.

Anliegen

- **Begegnungszone „Bitzi“, Gessner-/Hebel-/Bitzi-/Gotthelfstrasse**
Das Projekt ist leider durch Einsprachen blockiert, obwohl sich die AnwohnerInnen grossmehrheitlich für die Tempo 20 Zone ausgesprochen haben.

- **Verkehrssituation Demutstrasse: Tempo 30**
Die Verkehrsberuhigung an der Demutstrasse konnte einen kleinen Erfolg verbuchen. Die beige Fläche, die wir beim Kirchgemeindehaus gefordert haben, konnte leicht gegen die St. Georgenstrasse hin verschoben werden und wird rege benutzt.

Das Projekt «Verlängerung der Tempo-30-Zone bis ins Riethüsli» hat die Stadt geplant und aufgelegt und wir haben es freudig begrüsst. Leider sind fast 40 Einsprachen eingegangen, eine vom Kanton als Besitzer der GBS. Die GBS beklagt sich, dass in der Tempo 30 Zone viel weniger Parkplätze vorgesehen sind und dass dies für die Benutzung/Vermietung der Aula negativ sei. Susanne hat bei Doris Königer (Stadtparlament) angeregt, eine einfache Anfrage zum Thema einzureichen, was sie gemacht hat. Wir sind gespannt auf die Antworten. Wir stellen uns auf den Standpunkt, dass die GBS selbst für Parkplätze besorgt sein muss und nicht den öffentlichen Grund dazu beanspruchen kann. Ausserdem muss sie ein Mobilitäts-Konzept vorlegen, da sie zudem baulich erweitern möchte.

- **Mitwirkung St. Georgenstrasse, Ausweichstelle 170a, 27.2.24**
An der St. Georgenstrasse 170a, das ist ein kurzes Strassenstück parallel zur St. Georgenstrasse hinter der Steinach, liegen bis heute vor allem Gewerbebauten. Neu ist dort ein Mehrfamilienhaus geplant. Daher braucht es eine zusätzliche Ausweichstelle. Wir haben angeregt, dass das neue Strassenstück als Begegnungszone signalisiert und gestaltet wird (Tempo 20). Bis heute haben wir noch nichts gehört. (Bauherren: Ruppainer)
- **Mitwirkung Veloabstellplätze im Quartier**
Wir haben unsere Mitglieder aufgefordert, sich an der Mitwirkung zu den Veloabstellplätzen im Quartier zu beteiligen. Wir haben die uns am wichtigsten erscheinenden vom Verein eingegeben.
- **Wahlen**
Auch dieses Mal haben wir unsere Mitglieder, die für den Kantonsrat oder das Stadtparlament kandidierten, mit einem Flyer an unsere Mitglieder unterstützt. Wir gratulieren Eva Lemmenmeier zur Wahl in den Kantonsrat und Chompel Balok zur Wahl in das Stadtparlament. Yvonne Joos wurde leider nicht gewählt. Wir haben zudem festgestellt, dass unsere Wahlwerbung nicht von allen Kandidierenden geschätzt wird, so wollte ein Kandidat der Juso nicht auf unserem Flyer stehen.

- **Arbeitsgruppe 3-Weihern: 11. Juni 2024**
Die Arbeitsgruppe hat am 11. Juni 24 getagt. Martin Boesch war für uns dabei. Das Littering ist nach wie vor ein grosses Problem, vor allem die Scherben in der Badi. Die Nachtruhestörung hingegen scheint sich ein wenig verbessert zu haben.
- **Treffen aller Vereine, die im Quartier aktiv sind**
Das Vernetzungstreffen mit allen Vereinen im Quartier hat am 12. Mai 2025 stattgefunden. Offenbar leiden alle Vereine im Quartier an Mitgliederschwund und es fehlen vor allem aktive Mitglieder, die in den Vorständen mitarbeiten wollen. Es wurde beschlossen, dass sich alle Vereine in naher Zukunft in der Quartierzeitung vom QV vorstellen können, in der Hoffnung auf interessierte Mitglieder. Wir sind erst übernächstes Jahr an der Reihe.
- **Einsprache Geissbuelweg**
Am Geissbuelweg soll ein Sieben-Parteien-Haus entstehen. Da die Erschliessung über die Wenigerstrasse verpasst wurde und die nun Angedachte mangelhaft ist, werden bei der Liegenschaft keine Abstellplätze angeboten. Der Bauherr strebt ein „autofreies“ Wohnen an, stellt dies aber nicht vertraglich sicher. Wir befürchten, dass die neuen Besitzer oder MieterInnen dennoch Autos haben und diese im Quartier abstellen werden. Verträge in denen das „autofrei“ festgehalten wird, wären notwendig. Auch erfüllt das Projekt unserer Meinung nach nicht die Zonenplanvorgaben, es ist zu hoch (ein Geschoss zu viel). Keine der Wohnungen kann behindertengerecht eingerichtet werden. Wir haben deshalb Einsprache gegen dieses Projekt gemacht.

Anlässe

- **Sommeranlass: Einweihung Mühleggplatz**
Dies war ein gemütlicher Anlass mit rund 20 Interessierten bei wunderschönem Sommerwetter. Cornelia hat ein Kinderprogramm auf die Beine gestellt, das leider nur von 2 Kindern genutzt wurde.
Beat Rietmann und Berni Schnyder standen Rede und Antwort und das Team vom Georg hat über die Entstehungsgeschichte und die Ziele des Projektes „Georg“ informiert. Karin Rohner hat das Projekt Mühleggweiher vorgestellt. Sie knüpft weiter Kontakte zu interessierten Personen, wie Café Mühlegg, Stadt etc. und perfektioniert das Projekt. Der Weiher hat im Frühling gestunken, es ist daher notwendig, Massnahmen zu ergreifen.
Als Geschenk hat Beat Rietmann der Stiftung St. Georg“ zur Einweihung eine Strassentafel „Mühleggplatz“ überreicht. Besonders gefreut hat mich, dass die Verlängerung der Tempo30-Zone bis zur Berneggstrasse heute bereits umgesetzt ist. Dies hat die Situation insbesondere eines Garteneingangs entschärft.
- **Herbstfest Freitag, 19.10.24**
Das Herbstfest war wieder ein gelungener Anlass. Tabea Wössner hat den Vorstand tatkräftig unterstützt und das einfache Menu (Chilli con/sin Carne) hat Anklang gefunden. Das musikalische Rahmenprogramm hat ebenfalls begeistert. Eine junge Geigerin (Simea Lehmann) wurde von ihrer Mutter am Klavier begleitet, da die ursprüngliche vorgesehene Kollegin von Simea kurzfristig absagen musste.
- **Schützenwiese Orientierung des Quartiers: 30. Oktober 2024 im Saal Restaurant Adler**
Es ist eine einmalige Chance, auf einer so einer grossen, gut erschlossenen und zentral gelegenen Fläche ein neues Quartier zu gestalten. Mettler Immobilien ist als Quartierentwickler vom Schützenverein engagiert. Es sind ca. 300 Wohnungen geplant.
Der Anlass war sehr gut besucht, die Menschen hier in St. Georgen interessieren sich für die geplante Überbauung. Markus Buschor vom Stadtrat, Florian Kessler

von der Stadtplanung und Christian Wick von Mettler Immobilien haben das Projekt vorgestellt. Da auch die Stadt Eigentümerin einer kleinen Parzelle im Gebiet ist, kann sie auch als Eigentümerin Einfluss aufs Projekt nehmen. Zentral für die Schützen ist der unterirdische Schiesskanal, der auch die Geometrie der Überbauung bestimmt, da auf dem Schiesskanal nicht gebaut werden darf. Mit dem Geld, das durch den Verkauf der Wohnungen eingenommen wird, soll der Schiesskanal finanziert werden. Es ist daher davon auszugehen, dass es keinen günstigen Wohnraum geben wird. Der ambitionierte Zeitplan geht davon aus, dass bereits 2031 gebaut werden kann. 2025 soll die Umzonung durchgeführt werden. Wir setzen uns nach wie vor für eine „autofreie“ Siedlung mit hoher Lebensqualität ein. Dies wäre eine Chance. Adrian wendet ein, dass teure Wohnungen in der Regel auch einen Abstellplatz benötigen. Es ist eine Tiefgarage geplant, oberirdisch soll die Siedlung jedoch autofrei sein.

- **Sommeranlass: „Tag der Nachbarn“ am 23. Mai**
Die Gruppe rund um die Familie Kiriakidis an der Ringelbergstrasse hat ein Strassenfest organisiert, zu dem auch die Wohnlichen eingeladen waren. Leider war das Wetter am Abend eher kühl. Dies tat der fröhlichen Stimmung aber keinen Abbruch. Wir haben den Anlass finanziell unterstützt.

Ausblick

- **Suchthilfe lädt zur Diskussion ein:** 13. Juni (Verschiebung 20. Juni), 9. August (Verschiebung 23. August) Treffpunkt 18:00 Milchhüsli mit Getränk und Bratwurst.
- **Herbstfest Freitag, 24.10.25**
Wir werden wieder in der Oase feiern dürfen.
- **Zusätzlicher Sommeranlass: Bernegghof,** Termin voraussichtlich 27.08. oder 29.08.

Die Vorsitzende: „Ich möchte allen Vorstandsmitgliedern einen herzlichen Dank für ihren Einsatz im vergangenen Vereinsjahr aussprechen.“

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnung und Revisorenbericht

Bei Einnahmen von Fr. 1`725.85 und Ausgaben von Fr. 3`446.03 resultiert ein Verlust von Fr. 1`720.18. Damit beträgt unser Vereinsvermögen per 31.12.2024 Fr. 39`044.83. Die höheren Ausgaben lassen sich durch Ausgaben für zahlreiche Postaussendungen und die Vereinsanlässe erklären.

Die Höhe der Jahresbeiträge wird bei Fr. 10.- für Einzelpersonen und bei Fr. 20.- für Paare und Familien belassen. Für ausstehende Beiträge wird eine Erinnerung versandt.

Den Anträgen der Revisoren, Stephanie Oswald und Eva Lemmenmeier, die Rechnung 2024 zu genehmigen, Kassier und weiterem Vorstand Entlastung zu erteilen, sowie dem gesamten Vorstand für seinen Einsatz den Dank auszusprechen, wird einhellig stattgegeben.

Wir haben derzeit 107 Mitglieder verteilt auf ca. 70 Postadressen. Mittlerweile liegt uns von fast allen Mitgliedern eine Emailadresse vor. Der Emailversand in Kombination mit der

Veröffentlichung von Anlässen auf der Homepage funktioniert gut. So können wir Mitglieder auch kurzfristig erreichen und haben weniger Aufwand und geringere Kosten.

6. Wahlen

Die Vorsitzende Susanne Schmid und die Vorstandsmitglieder Cornelia Bally, Steffi Baer, sowie Martin Boesch als Kassier stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig gewählt. Andreas Kiriakidis hat für (mindestens) ein Jahr zugesagt, im Vorstand mitzuwirken.

Die beiden Revisorinnen Eva Lemmenmeier und Stephanie Oswald haben sich ebenfalls bereit erklärt, diesen „Job“ nochmals zu übernehmen.

Weiterhin würden wir uns über neue Vorstandsmitglieder freuen.

7. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

- Bei Veranstaltungen: Sperren der Demutstrasse und Quer-Parkieren?
- Erschliessung Haus Demutstrasse 14 (hinter Kirchgemeindehaus) von Weierweidstrasse aus.

Martin merkte zum Mühleggplatz an, dass sich die Leute an die vorherrschende Situation gewöhnt hätten, die Situation jedoch nach wie vor gefährlich sein kann, da das Überholverbot immer wieder missachtet wird (an stehendem Fahrzeug darf man vorbeifahren). Die Mittellinie, die gepflastert ist, wird immer wieder fahrlässig missachtet. Er hat ein gewisses Unverständnis, weshalb es nicht möglich ist, eine Sicherheitslinie oder Inseln zu erstellen um die Situation zu entschärfen. Grundsätzlich sei der Mühleggplatz schön gestaltet, die Abfallstationen kämen gut an und es hat in der Regel ausreichend Parkplätze. Die Situation ist dennoch nicht zufriedenstellend, es sollte nochmals eine Meldung bei der Stadt geben. (Bus darf nicht an einer Sicherheitslinie anhalten, daher kann hier keine Sicherheitslinie gezogen werden.)

Im Rahmen einer touristischen Aufwertung der drei Weihern soll der Weg verbessert bzw.

Marianne merkt an, dass das Tempo 30 dort häufig nicht eingehalten wird. Die Fahrzeuge sind zu schnell unterwegs. Es folgt eine Diskussion über gelbe Flächen. Rein rechtlich haben Fussgänger hier keinen Vortritt. Ein Fussgängerstreifen setzt ein anderes Signal. Dass es immer mehr gelbe Flächen in der Stadt gibt, verbessert die Situation nicht. Aufgrund der Rampe für den Bus und der Tempo 30 Zone ist ein Fussgängerstreifen nicht möglich. Auch wäre der Fussgängerstreifen vor dem Bus. Am Weiherweidweg zeigt sich laut Adrian und Ruth eine ähnliche Situation (bzgl. Einhaltung Tempo 30 und Anhalten an der gelben Fläche). Der Vorteil der gelben Fläche ist, dass man hier auch um die Fläche herum die Strasse queren darf (an einem Fussgängerstreifen darf man 50 m vor und nach dem Streifen nicht über die Strasse gehen). Es ist auffällig, dass wenn die Radarfalle in der St. Georgenstrasse (Höhe Rohner) steht, die Geschwindigkeit eingehalten wird und mehr Umgehungsverkehr via Wiesenweg zu beobachten ist.

Es folgte eine Diskussion zur „Stimmung“ bezüglich dem gänzlichen Sperren und Quer-Parkieren in auf der Demutstrasse bei Veranstaltungen. Susanne bringt die Idee vor, dem Kanton zu signalisieren, dass es in seltenen Fällen denkbar wäre, die Demutstrasse für Events zu sperren bzw. nur eingeschränkt befahrbar zu gestalten um bei Einzelevents Parkplätze zu schaffen. Adrian und Ruth merken an, dass häufig Sportveranstaltungen stattfinden (praktisch jedes Wochenende). Zudem ist die Umsetzung schwierig. Rettung und Co. benötigen unbeschränkten Zugang. Die Tendenz geht zu einem „nein“. Ist es eine Überlegung, Bauminseln aufzuheben und gegen mehr Parkplätze zu tauschen? Ist es denkbar, eine Parkgarage für die Gewerbschüler zu verlangen und diese auch für Events zu öffnen?

Als letzte Varia sagt uns Eida noch, dass die Streichung der Stelle des Bademeisters an den Drei Weihern abgewendet werden konnte.

Schluss der Sitzung: 20:06 Uhr

Für das Protokoll: Steffi Baer

Präsenzliste Mitgliederversammlung, 27. Mai 2025

Name, Vorname	Adresse
Müller Meinrad	Stadtpolizei SG, Vadliansstr. 17
Hold Liliana	St. Georgenstr. 173 SG
Heiniger Edda	Bitzstr. 40, 9011 SG
Haugartner Willi	Georgshof 24, 9000
Stefanie Bae	Geissbühlweg 6, 9011 SG
Corndia Bally	Entlostr. 177 9011 SG
Schmid Susanne	Wenigerstr. 18b 9011 St. Gallen
Schmid Hermann	Wenigerstr. 18b, 9011 SG
Adrian Sommer	Weihenriedstr. 6, 9000 St. Gallen
Max Lemmenmeier	Herbigr. 6, 9011 St. Gallen
Kluber Marianne	Gessnerstr. 20, 9011
Sommer Ruth	Weihenriedstr. 6 9000 St. Gallen
Ferrari Fortunat	Herbrigschasse 31 9011
Ferrari Cécile	Herbrigschasse 31 9011
Boesch Martin	Hobelstr. 4 9000

